

Inhalt

Der verschwundene Nachbar aus dem getilgten Dorf	7
Eichengrün – auf der Suche nach einem Unbekannten	17
Eine Kindheit in der Kaiserzeit – im KZ erinnert	31
C. H. E. M. I. E. – eine Emanzipationsformel	50
Ausflug nach Berlin – Eichengrüns Lehrjahre	66
Abschied von Aachen – und der Religion	78
BAYER – der Aufstieg als Pharmazeut	87
ASPIRIN – ein Sieg, bitterer als jede Niederlage	105
Amour fou – in den Alpen	136
Obersalzberg I – ein Bergdorf verwandelt sich	144
»Blitzlicht Bayer« – der Gipfel- und der Bilderstürmer	149
Fotos, Bilder, Filme – der lange Abschied von Bayer	154
Berlin – Cellon kommt von Lonne	167
Obersalzberg II – mehr als eine Sommerfrische	181
Im Krieg 1914–1918 – die Konjunktur der Chemiker	194
Neustart nach dem Krieg – Cellon für den Frieden	203
»Diese Schlange im Gras« – Aufstieg und Fall des Ed Edwards-Eichengrün	208
Die Rochade – Patchworkfamilie Eichengrün	213
Obersalzberg III – Fluchtpunkt Berchtesgaden	218

»Dem Ingenör ist nichts zu schwör« – Eichengrüns Kunststoffuniversum	225
Cellon-Werke und »Celloner« – eine verschwundene Fabrikwelt und ihre Menschen	232
Das Haberfeldtreiben – Abschied vom Obersalzberg	238
Roaring Twenties – Eichengrün und seine Kinder	246
Cellon überall – Höhenflug vor dem Absturz	254
Kaiserdamm 34 – Nachbar Göring	259
Arisierung – vom Dableiben und Fortgehen	270
Göring, oder: die Kunst des Plünderns	281
Vergesst Eichengrün – Flucht nach München	293
Berlin – Rückkehr ohne Ankunft	307
Globke, Klauer und die arische Erfinderehre – Denunziation und Deportation ins KZ	312
Der Schmerz bleibt – Rückkehr und Rehabilitierung	319
Das Ende in Bayern – und ein Vermächtnis	327
Der Kreis schließt sich – welche Wege Erinnerung geht	335
Stammbaum Arthur Eichengrün	342
Abbildungsverzeichnis	344
Anmerkungen	347